

THEATER
MUSEUM

21.3.2019-10.2.2020

„ Alles tanzt.
Kosmos Wiener
Tanzmoderne



„Alles tanzt.“ Kosmos Wiener Tanzmoderne

Wien zählte im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts zu den internationalen Zentren für Modernen Tanz. Die Ausstellung, die das Theatermuseum in Kooperation mit der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) ausrichtet, unternimmt den Versuch, zentrale Tänzerinnen der Moderne in die große Wien-Erzählung einzuschreiben. Im Fokus stehen dabei für die europäische Moderne wegweisende Tänzerinnen, Choreografinnen und Pädagoginnen wie Isadora Duncan, Grete Wiesenthal, Gertrud Bodenwieser und Rosalia Chladek, aber auch Valeria Kratina, Gertrud Kraus, Hilde Holger u. a. Die Schau veranschaulicht die Vielfalt und Dichte einer von Frauen bestimmten Tanzszene, die von der NS-Diktatur zerstört und im Exil weiterentwickelt wurde. Durch fortwirkende Bewegungslehren der Moderne und verwandte Themenkreise lassen sich zwischen dem gesellschaftskritischen Geist von damals und heute Fäden spinnen. Dem entsprechend endet die von Andrea Amort kuratierte und von Thomas Hamann gestaltete Schau in der Gegenwart mit Film-Beiträgen u. a. von Amanda Piña, Doris Uhlich, Thomas Kampe und Simon Wachsmuth.

During the first third of the 20th century Vienna ranked amongst the most important international centres of Modern Dance. The exhibition, organised in cooperation with the Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK), attempts to inscribe significant female dancers into Vienna's great historical narrative. It focuses on dancers, choreographers and teachers such as Isadora Duncan, Grete Wiesenthal, Gertrud Bodenwieser and Rosalia Chladek as well as Valeria Kratina, Gertrud Kraus, Hilde Holger and others who were the pioneers for the European Modernism. The show illustrates the variety and concentration of a female-dominated dance scene which was destroyed by Nazi dictatorship and further developed in exile. Threads are spun between the productive and socio-critical spirit of that time and today through enduring movement techniques of Modernism and related topics. Hence, the presentation, curated by Andrea Amort and designed by Thomas Hamann, concludes with film contributions by Amanda Piña, Doris Uhlich, Thomas Kampe and Simon Wachsmuth.



Tanzschule Hellerau-Laxenburg, 1929



Rosalia Chladek in Jeanne d'Arc, 1938



Cilli Wang in Das Gespenst, 1936



Rosalia Chladek, Mary Wigman, Hans Züllig, Harald Kreutzberg, Kurt Jooss (v. li.) beim internationalen Sommerkurs des Schweizerischen Berufsverbandes für Tanz und Gymnastik, Zürich, 1949

BEGLEITPROGRAMM

Kuratorin: Andrea Amort
Projektassistenz: Inge Gappmaier und Paul M. Delavos
Siehe auch www.theatermuseum.at

ROSALIA CHLADEK REENACTED

Tänzerinnen der freien Wiener Szene zeigen Rekonstruktionen und Reenactments der historischen Soli von Rosalia Chladek.
Fr, 29. und Sa, 30.3.2019, jeweils 19.30 Uhr
So, 31.3.2019, 11 Uhr, Eroica-Saal
Karten € 22; Steh- und Polsterplätze € 12
Online und an der Kassa des Theatermuseums

Weitere Aufführungen von *Rosalia Chladek Reenacted (Part 2)* sind für Oktober 2019 geplant.

FÜHRUNGEN MIT EXPERTISE

TanzexpertInnen und WissenschaftlerInnen verwandter Sparten laden zu Schwerpunktthemen ein. Jeden ersten Samstag im Monat um 14 Uhr
Eintritt plus € 3 Führungsgebühr

6.4. und 1.6., Arno Böhler: *Nietzsche's Dancer oder Ich würde nur an einen Gott glauben, der zu tanzen weiß.*

4.5. und 2.11., Brigitte Dalinger:
Tanz als Ausdrucksmittel jüdischer Identität

6.7. und 7.9., Gunhild Oberzaucher-Schüller:
Wiener (Ausdrucks-)Tanzräume

3.8. und 4.1., Paul M. Delavos:
Filmdokumente der Wiener Tanzmoderne

5.10., Nikolaus Selimov: *Spurensuche – Einflüsse der Tanzmoderne auf die Gegenwart*

7.12. und 1.2., Andrea Amort: *Fund-Stücke*

BITS AND PIECES

Tanz-Kurzstücke live und Lectures als Teil der Ausstellung. Mit KünstlerInnen und in Kooperation mit Tanz-Studierenden der MUK.
Das Programm wechselt wöchentlich.
Ab Mai 2019, Mittwoch und Donnerstag um 16 Uhr

BITS AND PIECES AND MORE

Unsere Tour entführt in den Kosmos Wiener Tanzmoderne und bietet spannende Einblicke in die Entwicklung des künstlerischen Tanzes seit der Jahrhundertwende, überrascht mit einer Performance und inspiriert zu regem Austausch bei einem Glas Sekt.
Jeweils donnerstags, 2.5., 6.6., 4.7., 12.9., 17.10., 14.11., 19.12.2019, 9.1. und 6.2.2020 um 15 Uhr
Eintritt plus € 3 Führungsgebühr
Anmeldung empfehlenswert! T +43 1 52524 5310

BEGLEITPROGRAMM FÜR SCHULEN

Termine nach Vereinbarung, Programmierung: Karin Mörtl
Siehe auch www.theatermuseum.at/kulturvermittlung

SPITZ UND RUND – TANZ DICH FREI

Führung mit Workshop, 1.–4. Schulstufe, Dauer: 1,5 h
Mit Spitzenschuh oder lieber barfuß, mit vorgegebenen Figuren oder in freier Bewegung. In der Ausstellung könnt ihr vieles entdecken und ausprobieren. Lauscht der Musik in und um euch, spürt Tanzhaltungen nach und bringt sie in Bewegung. Es wird euch Spaß machen, zu tanzen und Choreografien zu entwickeln.

KÖRPERGESCHICHTEN

Führung und Workshop, 5.–8. Schulstufe, Dauer: 1,5 h
Was geschieht mit eurem Körper, wenn ihr ihn anspannt, dreht oder euer Gewicht verlagert? Was inspiriert euch dazu, mit Bewegung zu experimentieren, zu improvisieren, zu choreografieren? Die Ausstellungen erzählen Tanzgeschichte und bieten Inspiration für eigene Geschichten.

TANZDISKURS

Führung und Workshop, 9.–13. Schulstufe, Dauer: 1,5 h
Inwieweit hängen die Tanzreformen des letzten Jahrhunderts mit Gesellschaft und Politik zusammen? Welche Ideen von TänzerInnen und ChoreografInnen hatten großen Einfluss auf die Tanzentwicklung? Versucht die Welt aus der Sicht des Tanzens zu sehen! Was ist es, was euch in Bewegung bringt? Musik, Sprache, Materialien? In der Ausstellung werden wir viel erfahren, ausprobieren und dabei die Gedanken einzelner VertreterInnen des Modernen Tanzes oder auch des klassischen Balletts beleuchten.

Zur Ausstellung erscheint eine umfangreiche Publikation.

FÜHRUNGEN NACH VEREINBARUNG

T +43 1 52524 5310, kulturvermittlung@theatermuseum.at

Programmänderungen vorbehalten
Vorderseite: Gertrud Kraus in *Wodka*, Foto: Martin Imboden, um 1924/2019
Theatermuseum © KHM-Museumsverband
Innenseite: Tanzschule Hellerau-Laxenburg, 1929, Foto: Wilhelm Willinger, Theatermuseum © KHM-Museumsverband; Rosalia Chladek in *Jeanne d'Arc*, 1938, Foto: Anna Riwkin, Stockholm, Theatermuseum © KHM-Museumsverband; Cilli Wang in *Das Gespenst*, 1936. Foto: Gevaert, Privatbesitz; Internationaler Sommerkurs des Schweizerischen Berufsverbandes für Tanz und Gymnastik, Zürich, 1949, Rosalia Chladek, Mary Wigman, Hans Züllig, Harald Kreutzberg, Kurt Jooss (v. li.)
Foto: Anonym, Tanz-Archiv, MUK Wien

ÖFFNUNGSZEITEN

Tägl. außer Di 10–18 Uhr, *Daily excl. Tue 10 am – 6 pm*

EINTRITTSPREISE | ENTRANCE FEES

Jahreskarte <i>Annual ticket</i>	€ 44
Jahreskarte unter 25 <i>Annual ticket under 25</i>	€ 25
Erwachsene <i>Adults</i>	€ 12
Wien-Karte <i>Vienna Card</i>	€ 11
Ermäßigt <i>Concessions</i>	€ 9
Kinder und Jugendliche unter 19 <i>Children and teens under 19</i>	frei
Gruppenkarte (pro P.) <i>Groups (p.p.)</i>	€ 9

THEATERMUSEUM

Palais Lobkowitz,
Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien
T +43 1 52524 3460
info@theatermuseum.at
www.theatermuseum.at

Kooperationspartner:



Mit Unterstützung von:



Jewish Welcome Service Vienna

